

Johannes Brahms

Rhapsodie

Fragment aus Goethes Harzreise im Winter, op. 53.

Aber abseits wer ist's? Ins Gebüsch verliert sich sein Pfad, hinter ihm schlagen die Sträucher zusammen, das Gras steht wieder auf, die Oede verschlingt ihn. Ach wer heilet die Schmerzen des, dem Balsam zu Gift ward? Der sich Menschenhaß aus der Fülle der Liebe trank! Erst verachtet, nun ein Verächter, zehrt er heimlich auf seinen eigenen Wert in ungenügender Selbstsucht. Ist auf deinem Psalter, Vater der Liebe, ein Ton seinem Ohre vernehmlich, so erquicke sein Herz! Oeffne den umwölkten Blick über die tausend Quellen neben dem Durstenden in der Wüste.

